



Ostasiatisches Seminar

Jahresbericht Japanologie

Nr. 16/April 2014

Berichtszeitraum: 01.10.2012–31.03.2014

Universität zu Köln



Herausgeber: Universität zu Köln
Ostasiatisches Seminar, Japanologie

Redaktion: Antje Lemberg
Adresse: Universität zu Köln
Ostasiatisches Seminar
Abteilung Japanologie
Dürener Str. 56–60
50931 Köln

Postanschrift:
Universität zu Köln
Ostasiatisches Seminar
Abteilung Japanologie
Albertus-Magnus-Platz
50923 Köln

Telefon: japanologie@uni-koeln.de
0221/470 – 5442
Fax: 0221/470 – 5448
Internet: <http://www.japanologie.phil-fak.uni-koeln.de>
Stand: April 2014

Inhalt

Das Fach Japanologie an der Universität zu Köln.....	4
Hörerstatistik.....	8
Lehrveranstaltungen	9
Wintersemester 2012/2013	9
Sommersemester 2013	10
Wintersemester 2013/14	11
Veranstaltungen der Kölner Japanologie.....	12
Vorträge von Institutsangehörigen	14
Veröffentlichungen von Institutsangehörigen	17
Studierendenaustausch	20
... nach Japan	20
... aus Japan	21
Abgeschlossene Masterarbeiten.....	23
Abgeschlossene Bachelorarbeiten	24
Promotionsvorhaben.....	25
Habilitationsvorhaben	25
Bibliothek.....	26
Drittmittel	27
Fachschaft Japanologie	28
Presse	30

Das Fach Japanologie an der Universität zu Köln

Die Kölner Professur für Japanologie wurde im Jahr 1978 am Ostasiatischen Seminar der Universität zu Köln eingerichtet – nach Bonn und Bochum die dritte Universität in NRW, die das Japanologiestudium im Haupt- und Nebenfach ermöglicht. Seit den Anfängen liegt unser Schwerpunkt auf kulturwissenschaftlichen Fragestellungen. Entsprechend weit gefächert ist das Lehrangebot: es reicht von Kulturgeschichte i. e. S., Religion, Literatur, Ethnologie, Gesellschaft, Medizingeschichte, Kunst, Ästhetik, Populärkultur bis hin zu Interkultureller Kommunikation.

Ein Grundpfeiler der Ausbildung bleibt das ganze Studium hindurch der Erwerb gründlicher Sprachkenntnisse. Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, die komplexen Beziehungen zwischen den unterschiedlichen Bereichen der japanischen Gesellschaft, Politik, Geistes- und Kulturgeschichte transparent zu machen. Auch aus diesem Grund berücksichtigt das Studienangebot gleichermaßen Vergangenheit und Gegenwart und fordert somit dazu auf, die vielfältigen Verbindungen von vormodernem und zeitgenössischem Japan zu erkennen. Besonders im Hinblick auf die zukünftigen Tätigkeitsfelder unserer Absolventen legen wir überdies Wert auf die Fähigkeit, zwischen den verschiedenen Kulturen vermitteln zu können.

Die Forschung weist entsprechend der Lehre vormoderne wie moderne Fragestellungen auf. Die thematische Breite spiegelt sich zugleich in den vielfältigen in diesem Bericht vorgestellten Abschlussarbeiten und Dissertationsvorhaben.

Die Japanologie führt zusammen mit dem Institut für Indologie und Tamilistik sowie der Sino-Logie den Bachelor-Studiengang „Kulturen und Gesellschaften Asiens“ (KUGA) durch, der sich folglich aus den drei Studienrichtungen „China-Studien“, „Indien-Studien“ und „Japan-Studien“ zusammensetzt. Der Studiengang verbindet Spezialkenntnisse über die jeweils gewählte Region mit einer gesamtasiatischen Perspektive. Die Studierenden besuchen neben mehreren Vorlesungen zu allen drei Regionen Seminare der gewählten sowie der beiden anderen Regionen. Damit soll den Studierenden eine breite Berufsperspektive ermöglicht werden.

Seit Wintersemester 2008/09 kann der Master-Studiengang „Japan-Studien/Japanese Studies“ in Köln studiert werden. Der Studiengang ist kultur- und geisteswissenschaftlich ausgerichtet und richtet sich an Absolventen des KUGA-Studiengangs und Absolventen vergleichbarer Studiengänge anderer Universitäten.

Der Lehramtsstudiengang „Japanisch“ bereichert seit dem Wintersemester 2011/12 das Studienangebot der Kölner Japanologie. Im Rahmen des Bologna-Prozesses wurden an der Universität zu Köln alle Lehramtsstudiengänge zum Wintersemester 2011/12 in das Bachelor-Master-System überführt. Der Studiengang „Unterrichtsfach Japanisch“ (Bachelor of Arts und Master of Education) wurde für Gymnasium und Gesamtschule neu eingerichtet. Die Japanologie der Universität zu Köln hat sich zum Ziel gesetzt, zukünftige Lehrerinnen und Lehrer sprachlich, fachlich und fachdidaktisch für diese Aufgabe auszubilden. Die Japanologie arbeitet dazu eng mit verschiedenen Stellen innerhalb der Universität und mit internationalen Partnern, vor allem mit der Japan Foundation und ihrer Repräsentanz in Köln, dem Japanischen Kulturinstitut, zusammen.

Um diesen deutschlandweit einzigartigen Studiengang nachhaltig zu etablieren, wurde 2012 eine neue Professur (zunächst Juniorprofessur) mit dem Schwerpunkt Japanische Sprache und Fachdidaktik in Köln eingerichtet und mit Frau Prof. Dr. Monika Unkel besetzt. Maßgeblich für die Einrichtung der neuen Professur war der japanische Generalkonsul sowie die Japan Foundation, die diese Stelle durch eine Anschubfinanzierung fördert.

Nach Vertretung durch Prof. Dr. Ingrid Fritsch im Wintersemester 2012/13 trat im Jahr 2013 Prof. Dr. Stephan Köhn die Nachfolge des Lehrstuhls für Japanologie an. Die Schwerpunkte in Forschung und Lehre liegen nun vor allem auf der Populär- und Medienkultur der Moderne (1603 bis heute).

Die Japanologie bietet derzeit folgende Studiengänge an:

- KUGA (Kulturen und Gesellschaften Asiens) als Bachelor of Arts (B.A.)
- Japanese Studies als Master of Arts (M.A.)
- Lehramt Japanisch als Bachelor of Arts (B.A.)
- Lehramt Japanisch als Master of Education (M.E.) (ab WS 2014/15)

Zum Wintersemester 2015/16 ist eine Umwandlung der bestehenden bzw. die Einführung neuer Studiengänge mit einer stärkeren inhaltlichen Profilierung geplant.

Personal

ProfessorInnen:	Prof. Dr. Stephan Köhn	Seit SS 2013
	Jun.-Prof. Dr. Monika Unkel	Seit SS 2012
	apl. Prof. Dr. Ingrid Fritsch	Lehrstuhlvertretung im WS 2012/13
	Prof. Dr. Franziska Ehmcke	Seit WS 2012/13 im Ruhestand
Stud.-R. i. Hochschuldienst:	Dr. Atsuko Watabe	Bis WS 2012/13 (Sprachausbildung)
Lehrkräfte für besondere Aufgaben	Fumiko Shiraishi	Seit SS 2013 (Sprachausbildung)
	Tomohisa Tachiki	Seit WS 2013/14 (Sprachausbildung)
Wissenschaftliche Mitarbeiter/-innen:	Dr. Chantal Weber	seit SS 2008 (1/2 Stelle, seit WS 2012/13 beurlaubt)
	Jonas Gerlach	seit WS 2012/12 (1/2 Stelle)
	Antje Lemberg	seit WS 2012/13 (1/2 Stelle)
Lecturer:	Sanae Chevalier	WS 2012/13 (1/2 Stelle)
	Helga Lohmann	WS 2012/13 (1/2 Stelle)
	Hisami Shimba	SS 2013 (1/2 Stelle)
	Dr. Volker Elis	Seit WS 2013/14 (1/2 Stelle)
Lehrbeauftragte:	Bernd Grins	WS 2012/13
	Dr. Stephan Köhn	WS 2012/13
	Dr. Jörg Kruth	WS 2012/13
	Dr. Heike Patzschke	WS 2012/13–WS 2013/14
	Fumiko Shiraishi	WS 2012/13
	Nanao Takahashi	WS 2012/13–WS 2013/14
	Mitsuhiro Takamura	WS 2012/13–SS 2013
	Sanae Chevalier	SS 2013–WS 2013/14
	Helga Lohmann	SS 2013
	PD Dr. Kazuma Matoba	SS 2013
	Dr. Atsuko Watabe	SS 2013
Prof. Dr. Ingrid Fritsch	WS 2013/14	

Sekretariat:	Anja Staab	Seit 01.09.2012
Wissenschaftliche Hilfskräfte:	Sonja Hülsebus	Seit WS 2012/13
	Milena Iciek	Seit WS 2013/14
	Carmen Scharf	Seit WS 2013/14
Studentische Hilfskräfte:	Jessica Wins	Seit SS 2012
	Stefan Denvir	Seit WS 2012/13
	Lars Hohmeier	WS 2012/13-SS 2013
Tutor/-innen:	María Saavedra Isusi	Bis WS 2012/13
	Alexander Grießl	SS 2013
	Viktoria Engelke	Seit WS 2013/14

Hörerstatistik

	Magister Japanologie Haupt- und Nebenfach	BA KUGA Japan- Studien	BA Japanisch Lehramt	MA Japan- Studien	Abschluss im Aus- land	Gesamt
WS 2012/13	43	146	16	2	13	220
SS 2013	37	138	13	8	9	205
WS 2013/14	28	170	33	13	12	256

Lehrveranstaltungen

Wintersemester 2012/2013

Sprachausbildung

Japanisch 1 a/b/c (3 Gruppen)	2 Std.	Chevalier/Lohmann/Shiraishi
Japanisch 1 Kanji-Einführung (Wahlveranstaltung)	2 Std.	Grins
Japanisch 3 c (nur Lehramt)	2 Std.	Unkel
Japanisch für Mittelstufe 1 (2 Gruppen)	2 Std.	Watabe
Japanisch für Mittelstufe 3 (Wahlveranstaltung)	2 Std.	Watabe
Japanisch für Oberstufe A	2 Std.	Watabe
Japanisch für Hörer aller Fakultäten I (2 Gruppen)	2 Std.	Takahashi
Japanisch für Hörer aller Fakultäten III	2 Std.	Takamura

Kultur- und Geistesgeschichte

VL: Denken und Gestalten in Asien	2 Std.	Fritsch/Huang/Niklas
VL: Die Geburt des modernen Asiens	2 Std.	Fritsch/Huang/Niklas
VL: Grundthemen der Japanologie	2 Std.	Fritsch
PS: Außenseiter, Randgruppen und Minderheiten in Japan	2 Std.	Fritsch
PS: Buddhismus in Japan	2 Std.	Lemberg
HS: Geschichte und Charakteristika der Globalisierung	2 Std.	Kruth
HS: Die Takarazuka-Revue im Zeichen des japanischen Modernismus	2 Std.	Köhn
Ü: Fachdidaktik 1	2 Std.	Unkel
Ü: Kolloquium zu Theorien, Methoden, Wiss. Arbeiten	2 Std.	Fritsch
Ü: Textlektüre für Mittelstufe 1	2 Std.	Gerlach
Ü: Textlektüre: Japanische Literatur der Moderne	2 Std.	Patzschke

Sommersemester 2013

Sprachausbildung

Japanisch 2 a/b/c (3 Gruppen)	2 Std.	Chevalier/Shimba/Shiraishi
Japanisch 2 (Wahlveranstaltung)	2 Std.	Shiraishi
Japanisch 2 Übersetzung (Wahlveranstaltung)	2 Std.	Lohmann
Japanisch 4 a/b/c (3 Gruppen)	2 Std.	Chevalier/Shimba/Shiraishi
Japanisch 4 a (nur Lehramt)	2 Std.	Shiraishi
Japanisch für Mittelstufe 2	2 Std.	Watabe
Japanisch Oberstufe B	2 Std.	Watabe
Japanisch für Hörer aller Fakultäten II (2 Gruppen)	2 Std.	Takahashi
Japanisch für Hörer aller Fakultäten IV	2 Std.	Takamura

Kultur- und Geistesgeschichte

VL: Modernes Japan	2 Std.	Matoba/Unkel
VL: Popularkultur und Genderstudien Asiens	2 Std.	Huang/Köhn/Niklas
PS: Geistesgeschichte Japans	2 Std.	Gerlach
PS: Shintôismus in Japan	2 Std.	Köhn
HS: Cultural Studies in der Japanologie	2 Std.	Köhn
HS: Nagasaki und Hiroshima in Literatur und Medien	2 Std.	Köhn
Ü: Fachdidaktik 2	2 Std.	Unkel
Ü: Interkulturelle Kompetenz	2 Std.	Unkel
Ü: Systematische Einführung in das vormoderne Japanisch	2 Std.	Köhn
Ü: Textlektüre: Japanische Literatur der Moderne	2 Std.	Patzschke
Ü: Textlektüre: <i>keitai shôsetsu</i>	2 Std.	Lemberg

Wintersemester 2013/14

Sprachausbildung

Japanisch 1 a/b/c (3 Gruppen)	2 Std.	Chevalier/Shiraishi/Tachiki
Japanisch 3 a/b/c (2 Gruppen)	2 Std.	Chevalier/Shiraishi/Tachiki
Japanisch für Mittelstufe 1 (2 Gruppen)	2 Std.	Shiraishi
Japanisch Oberstufe A	2 Std.	Shiraishi
Japanisch für Hörer aller Fakultäten I (2 Gruppen)	2 Std.	Takahashi
Japanisch für Hörer aller Fakultäten III	2 Std.	Takahashi

Kultur- und Geistesgeschichte

VL: Denken und Gestalten in Asien	2 Std.	Fritsch/Huang/Köhn/Niklas
VL: Die Geburt des modernen Asiens	2 Std.	Fritsch/Huang/Köhn/Niklas
VL: Grundthemen der Japanologie	2 Std.	Fritsch/Köhn
PS: Kulturgeschichte der Stadt Edo	2 Std.	Gerlach
PS: Der Neokonfuzianismus und sein Einfluss auf die Gesellschaft der Edo-Zeit	2 Std.	Elis
HS: Bildung in der Edo-Zeit	2 Std.	Köhn
HS: Fachdidaktik 2	2 Std.	Unkel
HS: Samurai zwischen Realität und Fiktion	2 Std.	Köhn
Ü: Alternde Gesellschaft und soziale Ungleichheit in Japan	2 Std.	Elis
Ü: Einführung in die japanologischen Arbeitsweisen und Hilfsmittel (Wahlveranstaltung)	2 Std.	Elis
Ü: Examenskolloquium	2 Std.	Köhn
Ü: Fachdidaktik 1	2 Std.	Unkel
Ü: Moderne japanische Geschichte ab 1868 bis heute (Wahlveranstaltung)	2 Std.	Elis
Ü: Techniken wissenschaftlichen Arbeitens (Wahlveranstaltung)	2 Std.	Lemberg
Ü: Textlektüre Mittelstufe	2 Std.	Patzschke
Ü: Textlektüre Oberstufe	2 Std.	Patzschke

Veranstaltungen der Kölner Japanologie

- 12.01.2013** **Exkursion ins EKÔ-Haus der japanischen Kultur Düsseldorf**
Jonas Gerlach
Offen für alle Studierende, Pflichtveranstaltung für TeilnehmerInnen des Proseminars „Buddhismus in Japan“ (Lemberg).
- 30.01.2013** **Berufsinformationsveranstaltung**
Antje Lemberg, Jonas Gerlach
- 10.04.2013** **Begrüßung der japanischen Austauschstudierenden**
Stephan Köhn, Monika Unkel, VertreterInnen des Akademischen Auslandsamts und des International Office der Philosophischen Fakultät, VertreterInnen der Fachschaft Japanologie
- 05.06.2013** **Vortrag Dr. Chantal Weber (Kansai Daigaku)**
„Entstehung und Formation der Duft-Kunst als japanischer Kunstweg (*geidô*)“
- 12.06.2013** **Informationsveranstaltung „Studium in Japan“**
Stephan Köhn, Monika Unkel, Brit Sperber (Akademisches Auslandsamt)
- 19.06.2013** **Filmvorführung „Kuroi ame“**
Im Rahmen des Hauptseminars „Nagasaki und Hiroshima in Literatur und Medien“ (Köhn)
- 23.06.2013** **Besuch im EKÔ-Haus der japanischen Kultur Düsseldorf**
Jonas Gerlach
- 02.07.2013** **Filmvorführung „Gojira“ (1954)**
Im Rahmen des Hauptseminars „Nagasaki und Hiroshima in Literatur und Medien“ (Köhn)
- 09.07.2013** **Vortrag Prof. Dr. Steffi Richter (Universität Leipzig)**
„Fukushima als Herausforderung der Japanologie“
- 12.07.2013** **Vortrag Alf Simanowski (Japanische Internationale Schule, Düsseldorf)**
„Pädagogische Prinzipien der japanischen Schulbildung – am Beispiel der Japanischen Internationalen Schule in Düsseldorf“

- 07.11.2013** **Exkursion in die japanische Schule Düsseldorf**
Monika Unkel, TeilnehmerInnen der Übung „Fachdidaktik 1“
- 08.11.2013** **Ausrichtung der 38. Konferenz des Arbeitskreises Japan-Bibliotheken**
Antje Lemberg
- 13.12.2013** **Einführung in CrossAsia**
Christian Dunkel (Staatsbibliothek zu Berlin)
- 17.12.2013** **Informationen zum Studium in Japan**
Stephan Köhn, Monika Unkel, Brit Sperber (Akademisches Auslandsamt)
- 18.01.2014** **Exkursion ins EKÔ-Haus der japanischen Kultur Düsseldorf**
Jonas Gerlach
Offen für alle Studierende, Pflichtveranstaltung für TeilnehmerInnen der Vorlesung „Grundthemen der Japanologie“.
- 20.01.2014** **Karriereforum**
Stephan Köhn, Monika Unkel, Jonas Gerlach; Gastvorträge von VertreterInnen des DJW, der Firma career management und des JET-Programms

Vorträge von Institutsangehörigen

Stephan Köhn

04/2013

Erotik im japanischen Mädchencomic (shōjo manga) zwischen romantischer Liebe und verque(e)rem Begehren

Universität Saarbrücken

12.07.2013

Manga lesen, aber wie?

Universität Bonn

05.10.2013

Japans Visual Turn in der Edo-Zeit

Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt a.M.

07.02.2014

Die Edo-Zeit als Wiege des japanischen Comics? Visuelle Erzähltraditionen vom Ukiyoe zum modernen Manga

Stadtbibliothek München, Vortrag im Rahmen der Ausstellung "Manga-dô / der Weg des Manga. Vom japanischen Holzschnitt zu Manga und Anime" im Gasteig, München.

Monika Unkel

06.07.2013

Lehramt Japanisch an der Universität zu Köln

25. Fortbildungsseminar des Vereins der Japanisch-Lehrkräfte an weiterführenden Schulen im deutschsprachigen Raum e. V., Frankfurt

12.10.2013

Kerun daigaku ni okeru nihongo kyōshi yōsei ケルン大学における日本語教師養成 [Der Lehramtsstudiengang Japanisch an der Universität zu Köln]

Fortbildungskurs für Lehrer, Japanisches Kulturinstitut, Köln

19.10.2013

Japanischunterricht an deutschen Gymnasien

Tagung des Verbandes Fachdidaktik Distanze Sprachen Schweiz (VFDS), Zürich

Franziska Ehmcke

24.10.2013

Das duale Herrschaftssystem im vormodernen Japan

Tagung „Das Charisma des Herrschers“ Internationales Kolleg Morphomata, Universität zu Köln

Volker Elis

23.11.2013

Discourses on Spatial Inequality and Regional Policy in Japan

Jahrestagung der Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF), Japanisch-Deutsches Zentrum Berlin

Jonas Gerlach

03.11.2012

Baugedanke und missionspolitisches Kalkül der Jōdo-shinshū zu Beginn des 20. Jh.

Initiative zur historischen Japanforschung, Universität Heidelberg.

17.04.2013

Buddhist temples in modern Japan: Temple grounds and architecture.

ERASMUS-Austausch, Universität Gent, Belgien.

04.05.2013

Mythos und Drama im gegenwärtigen Tempelbau.

Arbeitskreis Japanische Religionen, Universität Tübingen.

13.09.2013

Reading the Stūpa, Building the Sūtra: A Textual Study of Buddhist Art.

Reading Outside the Lines: A Workshop on the Intersection of Buddhist Art and Texts, Doctoral Program in Buddhist Studies, Universität München.

11.10.2013

Die Nacht des parinirvāṇa.

Nacht der Kirchen, Troisdorf.

Heike Patzschke

15.03.2013

Aspekte des Übersetzens am Beispiel eines Lyrikbandes von Terayama Shūji

Tenri-Kulturwerkstatt, Köln

Chantal Weber

26.10.2012

Training concept for a virtual classroom: Challenges of a joint seminar between universities in Germany and Japan

The Asian Conference on Education, Ôsaka (iafor, International Academic Forum).

24.11.2012

About the listening to odor: personal fragrance, social smell

International Association for Japan Studies, Art Research Center, Ritsumeikan Universität, Kyôto.

10.05.2013

Odor in Japan – Investigating an invisible art

Kyûshû Universität, Fukuoka (im Rahmen des Master Programms “The International Master’s Program (IMAP) in Japanese Humanities“).

05.06.2013

Entstehung und Formation der Duft-Kunst als japanischer Kunstweg (geidô)

Gastvortrag an der Universität zu Köln, Abteilung Japanologie.

20.01.2014

The origins of Japanese traditional arts

Japan Foundation, Japanese-Language Institute, Kansai.

Veröffentlichungen von Institutsangehörigen

Stephan Köhn

- (Hrsg. mit H. Moser) *Frauenbilder/Frauenkörper. Inszenierungen des Weiblichen in den Gesellschaften Süd- und Ostasiens* (Kulturwissenschaftliche Japanstudien 5). Wiesbaden: Harrassowitz 2013.
 - (Mit H. Moser) „Frauenbilder / Frauenkörper. Einige Vorbemerkungen zu Zielsetzung und Themenspektrum dieses Bandes“. In: ebd., S. 1–30.
 - Die *Frau im Manne*. Genderkonstrukte/Genderfiktionen in der japanischen Takarazuka-Revue“. In: ebd., S. 369–386.
- (Hrsg.) *Fremdbilder – Selbstbilder. Paradigmen japanisch-deutscher Wahrnehmung (1861–2011)* (Kulturwissenschaftliche Japanstudien 6). Wiesbaden: Harrassowitz Verlag 2013.
 - „Fremdbilder – Selbstbilder. Einige Gedanken zur wechselvollen Beziehung zwischen Japan und Deutschland“. In: ebd., S. 1–24.
 - „Durch die Augen des Anderen oder wie Eugen Herrigel den Zen *wieder* hof-fähig machte“. In: ebd., S. 225–247.
 - „Beuys und Japan“ [Takahashi Mizuki: „Boiysu to Nihon“]. In: ebd., S. 301–320 (Übers.).
- „Anime ist nicht gleich Anime. Zur ambivalenten Rezeption japanischer Zeichentrickproduktionen in Deutschland am Beispiel von Miyazaki Hayaos ‚Chihiros Reise ins Zauberland‘“. In: M. Mae und E. Scherer (Hrsg.): *Nipponspiration. Japonismus und japanische Populärkultur im deutschsprachigen Raum*. Köln, Weimar, Wien: Böhlau 2013, S. 259–277.

Monika Unkel

- „Prüfungen im Japanischunterricht an deutschsprachigen Hochschulen“. In: *Japanisch als Fremdsprache* 3 (2013), S. 3–23.
- „Japanischunterricht und Lehramt Japanisch in der Bundesrepublik Deutschland“. In: F. Ehmcke, C. Weber u. A. Lemberg (Hrsg.): *Japan immer wieder neu gesehen. Perspektiven der Japanforschung an der Universität zu Köln*. Berlin: LIT Verlag 2013, S. 285–297.

Ingrid Fritsch

- „Rihyaruto Shutorausu. Dai kangengaku no tame no Nihon no kôki nisenroppyakunen ni yoseru shukutenkyoku [Richard Strauss. Festmusik für großes Orchester zum 2600jährigen Bestehen des japanischen Kaiserreichs]“. In: Nichidoku kôryûshi henshû iinkai (Hrsg.): *Nichidoku kôryû 150nen no kiseki* [150 Jahre japanisch-deutsche Beziehungen]. Tokyo: Yûshôdô shoten, 2013, S. 244–247.
- „Japan Ahead in Music? Zur Wertschätzung japanischer Musik im Westen“. In: F. Ehmcke, C. Weber u. A. Lemberg (Hg.): *Japan immer wieder neu gesehen. Perspektiven der Japanforschung an der Universität zu Köln*. Berlin: LIT Verlag 2013, S. 249–271.

- „Der Barbar und die Geisha oder: Wie Tôjin Okichi Japan retten sollte“. In: S. Köhn u. H. Moser (Hrsg.): *Frauenbilder/Frauenkörper. Inszenierungen des Weiblichen in den Gesellschaften Süd- und Ostasiens* (Kulturwissenschaftliche Japanstudien 5). Wiesbaden: Harrassowitz 2013, S. 143–160.

Franziska Ehmcke

- (Hrsg. mit C. Weber u. A. Lemberg) *Japan immer wieder neu gesehen. Perspektiven der Japanforschung an der Universität zu Köln*. Berlin: LIT Verlag 2013.
 - „Strategien der Werbung auf Kunstwerken im vormodernen Japan. Dargestellt am Beispiel der Bildrolle *Kidai shôran*“. In: ebd., S. 83–119.
- (Mit C. Weber) „Übersetzen von Sprache und Kultur“. In: Universität zu Köln; Japanisches Kulturinstitut Köln (Hrsg.): *Japan and Germany – 150 Years of Cooperation. Dynamics of Traditional Research Societies in a Rapidly Changing World*. München: iudicium 2013, S. 133–144.
- „The Traditional Naruto (Maelstrom) Motif in Japanese Culture“. In: J. Berndt und B. Kümmerling-Meibauer (Hrsg.): *Manga's Cultural Crossroads*. New York/London: Routledge 2013, S. 209–219.
- „Toyotomi-ki Ôsakazu byôbu no nazo to miryoku [Rätsel und Reiz des Stellschirms mit Szenen Ôsakas zur Toyotomi-Zeit]“. In: *Ochanomizu joshi daigaku hikaku Nihongaku kyôikukenyû sentâ kenkyû nenpô* Vol. 9 (2013), S. 193–211.

Jonas Gerlach

- „Musik in der Soundscape Japans: Auswertung einer Feldstudie“. In: F. Ehmcke, C. Weber u. A. Lemberg (Hg.): *Japan immer wieder neu gesehen: Perspektiven der Japanforschung an der Universität zu Köln*. Berlin: LIT Verlag 2013, S. 121–138.

Antje Lemberg

- (Hrsg. mit F. Ehmcke u. C. Weber): *Japan immer wieder neu gesehen: Perspektiven der Japanforschung an der Universität zu Köln*. Berlin: Lit 2013.
 - „Ferner Westen trifft Fernen Osten. Vier lateinamerikanische Stimmen im Japan-Diskurs“. In: ebd., S. 225–248.

Heike Patzschke

- Masuda, Mizuko: *Der Einzeller*. Hamburg: Abera Verlag 2013 (Übers.).

Chantal Weber

- (Hrsg. mit F. Ehmcke u. A. Lemberg): *Japan immer wieder neu gesehen. Perspektiven der Japanforschung an der Universität zu Köln*. Berlin: LIT Verlag 2013.
 - „Zur Bedeutung der Tee-Kunst für die gesellschaftliche Stellung der Frau in Japan“. In: ebd., S. 59–82.
 - „Japanologie in Deutschland heute – Versuch einer Bestandsaufnahme“. In: ebd., S. 273–284.

- (Mit F. Ehmcke) „Übersetzen von Sprache und Kultur“. In: Universität zu Köln; Japanisches Kulturinstitut Köln (Hrsg.): *Japan and Germany – 150 Years of Cooperation. Dynamics of Traditional Research Societies in a Rapidly Changing World*. München: iudicium 2013, S. 133–144.
- Das japanische Moment bei Bertolt Brecht. In: Köhn, Stephan (Hrsg.): *Fremdbilder – Selbstbilder. Paradigmen deutsch-japanischer Wahrnehmung (1861-2011)* (Kulturwissenschaftliche Japanstudien 6). Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2012. S. 205–224.

Studierendenaustausch

... nach Japan

Wintersemester 2012/2013

Aichi Kenritsu Universität, Nagoya

Essmann, Verena

Aoyama Gakuin Universität, Tôkyô

Steinbrecher, Larissa

Kyôto Sangyô Universität, Kyôto

Berning, Carina

Ritsumeikan Universität, Kyôto

Singer, Andreas

Tenri Universität, Nara

Dyck, Milena

Sommersemester 2013

Kansai Universität, Ôsaka

Koll, Patricia

Wagner, Svenja

Keiô Universität, Tôkyô

Kroyer, Ursula

Kyôto Sangyô Universität, Kyôto

Koch, Maja

Ritsumeikan Universität, Kyôto

Lichtmess, Helena

Sophia Universität, Tôkyô

Hiebert, Viktoria

Kania, Melanie

Tenri Universität, Nara

Kipke, Andreas

Schmitz, Nadine

Wintersemester 2013/2014

Kyôto Sangyô Universität, Kyôto

Grießl, Alexander

Hohmeier, Lars

Ochanomizu Universität, Tôkyô

Gonschorek, Kristin

Sophia Universität, Tôkyô

Eimen, Jannik

... aus Japan

Wintersemester 2012/13

Aichi Kenritsu Universität, Nagoya

Katagiri, Mion

Hitotsubashi Universität, Tôkyô

Aoki, Fumi

Jôsai International University, Tôkyô

Mitani, Tomoko

Keiô Universität, Tôkyô

Yoshizawa, Yuika

Ichinose, Machi

Nakata, Kôji

Kyôto Sangyô Universität, Kyôto

Miyamoto, Keiko

Ochanomizu Universität, Tôkyô

Chigusa, Anna

Ritsumeikan Universität, Kyôto

Aoyama, Kaho

Iwasaki, Hiroko

Tôkyô Universität

Satô, Natsuo

Sommersemester 2013

Kyôto Sangyô Universität, Kyôto

Okamoto, Misaki

Sophia Universität, Tôkyô

Arai, Shizuka
Harada, Miharuru
Miura, Erika
Morimoto, Narumi
Nakamura, Hanako
Natsugoe, Fumika
Takahashi, Machiko

Tenri Universität, Nara

Miyanaga, Naoto
Matsui, Shii

Wintersemester 2013/14

Aichi Kenritsu Universität, Nagoya

Sugiyama, Eri
Takahashi, Serika
Nagata, Saki

Kansai Universität, Ôsaka

Takuma, Nao

Keiô Universität, Tôkyô

Hashimoto, Naoki
Toyoma, Yukako

Kyôto Sangyô Universität, Kyôto

Katayama, Yukina

Ochanomizu Universität, Tôkyô

Tashiro, Eriko

Ritsumeikan Universität, Kyôto

Satô, Maki
Takemura, Akira

Tôkyô Universität

Ichimura, Sonoko

Abgeschlossene Magisterarbeiten

Barkawitz, Anja: *Frauen in der japanischen Rote-Armee-Bewegung.*

Bibergall, Edi: *Sexuelle Perversion in Japan: in- und ausländische Perspektiven.*

Boss, Catharina: *Die Dämonisierung der Frau. Weibliche Geister in den Künsten der Edo-Zeit.*

Deckers, Claudia: *Japanische Tradition in westlichem Gewand. Zur Verhandlung 'japanischer' Motivik im Werk Koga Harues.*

Effinowicz, Ruth: *Das japanische Haus in der cité internationale universitaire de Paris 1965-1976. Eine japanische Institution während der Zeit der Studentenbewegung.*

Gülyaz, Sarah: *Das japanische Gewand im historischen Wandel.*

Häckl, Marie-Luise: *Interkulturelle Kommunikation anhand der Kulturstandardtheorie im geschlossenen Bereich in Japan.*

Lindenberg, Dennis: *Perzeption und Rezeption moderner japanischer Literatur im Deutschland der Nachkriegszeit.*

Purev, Delgermaa: *Sport als Sinnbild nationaler Identität. Ein Vergleich des Sumô (Japan) mit dem Ringen (Mongolei).*

Saavedra Isusi, María: *Landscapes in Murakami Ryû's Narrative.*

Steinberg, Thorben: *Zur Konstruktion des Bildes von Obdachlosen in der japanischen Gesellschaft.*

Steffen, Julia: *Ono no Komachi - historische Person und kollektives Image.*

Tomaszewski, Margot: *Zur Entwicklung der Tätowierung in Japan.*

Wiszinewska, Steffi: *Eine kulturwissenschaftliche Analyse des Anime "Shin seiki evangerion".*

Zielke, Christiane: *Formen der Aneignung, Wege der Nachahmung – Japanische Lolitas zwischen Subkultur und Mainstream.*

Abgeschlossene Bachelorarbeiten

Albiez, Daniela: *Das Werk des japanischen Fotografen Araki Nobuyoshi.*

Arndt, Laura Christine: *Deru kugi wa utareru ka? Aus der Rolle fallende Frauen in ausgewählten Werken von Kirino Natsuko.*

Baranova, Ekaterina: *Das Frauenbild im „Genji monogatari“ als Spiegelbild der Frau in der Heian-Zeit.*

Bartels, Stefan: *An den Grenzen der Übersetzbarkeit? Zur unterschiedlichen sprachlichen Realisierung von Soziativen am Beispiel der japanischen Übersetzung von Lessings 'Emilia Galotti'.*

Boizard, Mansureh: *Die Bedeutung und Ausweitung der Kawaii-Kultur in der modernen japanischen Gesellschaft.*

Denvir, Stefan: *Zur Anwendbarkeit des Faschismusbegriffs auf die japanische Politik der Shōwa-Zeit bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs.*

Huber, Barbara: *Ausgewählte Symbole der japanischen Kultur im Manga Naruto.*

Langhorst, Jacqueline: *Bushidō: The Invention of Tradition?*

Marker, Anne-Marie: *Transkulturalität in Japan: Lackkunst als Spiegel chinesischer Einflüsse in der japanischen Kultur.*

Nikolaeva, Ewgenia: *„Wrapping of the Body“: Uniformität als Ausdruck der Identität in Japan?*

Olejník, Olivia: *Die Welt der Sinnesfreuden in den Vergnügungsvierteln des 18. und frühen 19. Jahrhunderts in Edo.*

Rummel, Stefan: *Die „tekiya“ und die Figur des Tora-san in Yamada Yōjis Filmserie „Otoko wa tsurai yo“.*

Scharf, Carmen: *Die Kurozuka-Legende: Die Metamorphose eines kannibalistischen yōkai in eine niedliche Figur.*

Werner, Laura: *Die Darstellung des Schwertadels im Kabuki-Stück „Chūshingura“.*

Promotionsvorhaben

Ackermann, Hagen: *Identitätsinszenierung und Gender-Konsum im postmodernen Japan.*

Büyükmavi, U. Meltem: *Raumkonstruktion und Raumvorstellungen im Heike monogatari.*

Gerlach, Jonas: *Die neuen Wege des japanischen Tempelbaus und die Anforderungen seitens der Religion.*

Geßner, Nadine: *Hin zum Green Lifestyle: die japanische Bio-Gesellschaft im soziokulturellen Kontext der japanischen Moderne.*

Lemberg, Antje: *Japanische Videospiele als Kulturprodukte.*

Schiedges, Olaf: *Fiction of space bei Murakami Haruki.*

Sommet, Moritz: *Christlicher Zionismus und nationale Identität im modernen Japan.*

Willms, Jan: *Kaiser, Reich, Familienstaat. Wissenstransfer zwischen Ideologie und Philosophie in Japan 1926–1945.*

Habilitationsvorhaben

Weber, Chantal: *Eine Kulturgeschichte des Dufts in Japan*

Bibliothek

Die japanologische Institutsbibliothek ist zusammen mit den anderen Bibliotheken des Ostasiatischen Seminars untergebracht (Dürener Str. 56–60, 4. Stock), wird aber getrennt verwaltet. Zwei Drittel des Bestandes der Präsenzbibliothek sind im Freihandbereich zugänglich, der Rest wird in einem Magazin gelagert. Die Bibliothek umfasst zur Zeit etwa 16.500 Medien und 42 regelmäßig gehaltene Zeitschriften. Der bisherige Sammelschwerpunkt lag auf Publikationen der Geistes- und Kulturgeschichte; besonders erwähnenswert sind dabei einige große Sammelreihen aus den Bereichen Buddhismus und Literatur. Derzeit werden Schwerpunkte in den Bereichen „Japanisch als Fremdsprache“ und „Populär- und Medienkultur“ etabliert, befinden sich allerdings noch in einem frühen Stadium.

Seit seiner Gründung 1995 arbeitet die Japanologie der Universität zu Köln aktiv im „Arbeitskreis Japan-Bibliotheken“ mit. Nähere Informationen zu den Mitgliedern und Aktivitäten des Arbeitskreises finden sie auf der Website der Organisation (erreichbar unter: <http://japan-bibliotheken.staatsbibliothek-berlin.de/>).

Seit der Einführung des Bachelor-Studienganges „Kulturen und Gesellschaften“ (KUGA; mit den Schwerpunkten China, Indien und Japan) im Wintersemester 2007/08 wurde die Bibliothek um einen separaten Bereich mit eigener Systematik ergänzt. Hier finden sich Werke mit übergreifender Thematik sowie theoretisch-methodische Standardwerke sowie eine Mediathek, die audiovisuelle Medien enthält (u. a. Spielfilmklassiker, Dokumentationen, Musik und Lernmaterialien).

Im Bibliotheksraum stehen zwei OPAC-Terminals für Recherchen bereit. Ebenfalls kann in dem datentechnisch erfassten Bestand der Bibliothek online recherchiert werden (zu erreichen unter: www.japanologie.phil-fak.uni-koeln.de). Auch ein aktuelles Gesamtverzeichnis unserer Zeitschriften und Jahrbücher findet sich als PDF-Dokument auf unserer Homepage. Im Hilfskräftezimmer besteht darüber hinaus die Möglichkeit, unter Anleitung der Hilfskräfte Recherchen in japanischen Online-Katalogen durchzuführen.

In Kooperation mit der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln (USB) wurde die Bibliothek der Japanologie mittlerweile als „Fachbibliothek Asien“ in die übergreifende Bibliotheksstruktur der Universität zu Köln eingegliedert. Die Japanologie und die USB kooperieren daher ab sofort auf den Gebieten der Beschaffung und Inventarisierung. Außerdem wird in diesem Zuge eine komplette Umstellung der OPAC-Katalogisierung vorgenommen, so dass die Bestände der Japanologie in Zukunft nicht nur über den Kölner Universitären Gesamtkatalog (KUG), sondern auch über den übergreifenden Verbundkatalog des Hochschulbibliothekszentrums NRW (hbz) recherchierbar sein werden.

Die Bibliothek der Japanologie bedankt sich bei allen Spendern, die durch ihre Schenkungen den Bestand im Berichtszeitraum bereichert haben, insbesondere bei Frau Dr. Watabe für ihren Beitrag zu den Japanisch-Lehrmaterialien und bei der Japan Foundation für ihre großzügige Unterstützung beim Aufbau des neuen Sammelschwerpunktes „Populär- und Medienkultur“.

Drittmittel

Die Japan Foundation unterstützte die Publikation des Sammelbandes *Japan immer wieder neu gesehen. Perspektiven der Japanforschung an der Universität zu Köln* (Ehmcke/Weber/Lemberg), die Anschaffung von Büchern im Rahmen eines populärkulturellen und medienwissenschaftlichen Schwerpunktes in den Beständen der Bibliothek sowie die fortgesetzte anteilige Finanzierung der Juniorprofessur des Studiengangs „Lehramt Japanisch“.

Fachschaft Japanologie

Auch in den letzten Semestern organisierte die Fachschaft Japanologie wieder viele Veranstaltungen, um einen regen Austausch zwischen den Studierenden des Instituts und auch mit den an der Universität zu Köln studierenden japanischen Austauschstudenten zu fördern. Hierzu gehörten Filmabende, der monatlich stattfindende Stammtisch und der noch neue, aber in den nächsten Semestern fortzuführende *ochakai*. Dabei handelt es sich um einen Spieleabend, der mit Tee und Gebäck begleitet wird.

Die Highlights der Semester waren wie immer das Sommerfest und die traditionelle Weihnachtsfeier, bei denen sich Japanologiestudierende, japanische Austauschstudierende, Dozenten und Freunde der Japanologie in gemütlicher Atmosphäre zusammenfanden.

Um mit den Studierenden die kulinarische Welt Japans gemeinsam zu erleben, veranstaltete die Fachschaft neben den regelmäßigen Essensverkäufen auch erstmalig einen Sushi-Onigiri Workshop.

Neben der Funktion als 1. Ansprechpartner bei Fragen rund um das Japanologiestudium wurden regelmäßig Informationen über Jobangebote, Vorträge, von der Fachschaft organisierte oder auch andere für Japanologen interessante Veranstaltungen über Facebook, das Japan-Forum und über das schwarze Brett weitergeleitet. Im Wintersemester 2013/14 ging die neue Homepage online und auch auf dieser wird über die neuesten Aktivitäten berichtet. Sie ist durch eine Verlinkung auf der Homepage der Japanologie und dem unten angegebenen Link zu finden.

Da im Wintersemester 2013/14 seitens des Instituts neben dem „Tutorium Sprachaktivierung“ vor allem für die Erstsemester kein regelmäßiges Tutorium angeboten werden konnte, organisierte die Fachschaft für interessierte Studierende aus dem 1. Semester ein Sprachtutorium, welches sich neben den Schwerpunkten Lernmethoden und Klausurvorbereitung an den Fragen der Studierenden orientierte.

Nach der Begleitung der obligatorischen Erstsemesterstudienberatung konnte das Erstsemesterfrühstück an ein gegenseitiges Kennenlernen mit denjenigen japanischen Austauschstudenten, welche im Wintersemester das Austauschjahr an der Universität zu Köln begannen, geknüpft werden. So konnten neben den zu Beginn des Sommersemesters begrüßten Austauschstudenten auch die Japaner, die ein halbes Jahr später in Deutschland ankamen, von Anfang an Kontakt zu Japanologiestudierenden aufbauen.

Außerdem fand im Zuge eines gemeinsamen Projektes mit der Universität Trier eine Führung der Trierer japanischen Austauschstudierenden durch Köln statt, die von den Studierenden des 5. Semesters durchgeführt wurde. Nächstes Semester soll dann eine Führung durch Trier für die in Köln studierenden japanischen Austauschstudierenden stattfinden. Für die Fortführung dieses Projekts werden beide Fachschaften der Universitäten miteinander in Kontakt bleiben.

Fachschaft Japanologie, Ostasiatisches Seminar der Universität zu Köln, Dürener Straße 56–60, 50931 Köln, 1. Etage, Raum 102.

E-Mail: fs-japanologie@uni-koeln.de, Homepage: <http://www.fs-japanologie.uni-koeln.de>

1. Vorstand: Marlin Zedlitz, 2. Vorstand und Kassenwart: Thomas Derks

Presse

Presseberichte können auf der Homepage der Japanologie, Universität zu Köln, eingesehen werden: <http://japanologie.phil-fak.uni-koeln.de/presse.html>.

- Internetauftritt der Shitennôji Daigaku (30.10.2013). [Doitsu de no Nihon kenkyû - Kerun Daigaku jokyôju Inguritto Furitchu hakushi ni kiku.](#) [Japanforschung in Deutschland. Ein Gespräch mit Prof. Dr. Ingrid Fritsch von der Universität zu Köln.]
- RP Online (15.06.2013): [Professorin erhält japanischen Orden](#)
- Kölner Universitätszeitung 4/12 (Oktober 2012): [Deutsch-Japanische Beziehungen in Aktion. Videokonferenz als Umsetzung internationaler Kooperation in der Lehre](#)